

Cooler von und für Innovatoren:

*"Blade-Master" - eine unerwünschte Innovation?

Es gibt revolutionäre Innovationen, die grundsätzlich einen großen Markt haben, die aber von einer ganzen Branche abgelehnt werden ... Diese Erfahrung macht gerade der Friseurmeister Ludwig Kimmelmeier aus Weissenburg in Bayern. Er hat ein Gerät zum Nachschärfen von Rasierklingen erfunden. Sein „Blade-Master“ verlängert die Lebensdauer von Rasierklingen bis zum 4-fachen der üblichen Nutzungsdauer.

Ein Alptraum für die Marktführer der Branche, die von Kimmelmeiers Erfindung nicht gerade begeistert sind, weshalb der hartnäckige Bayer seinen Rasierklingen-Nachschärfer jetzt selbst produziert und im Alleingang vermarktet. Sein patentiertes Meisterstück hat das Zeug zum Welterfolg, sparen überzeugte Nassrasierer doch bis zu 75 % ihrer Ausgaben für Klingen und Klingensysteme - und das ein Leben lang.

Schon vor Jahrzehnten brachten Erfinder Geräte zum mechanischen Nachschärfen teurer Rasierklingen auf den Markt, doch sie scheiterten allesamt, denn die Klingenhersteller veränderten stets die Form und Größe ihrer Klingen, so dass diese Geräte schnell unbrauchbar wurden. Kimmelmeier entwickelte dagegen ein inzwischen patentiertes System, bei dem ein spezieller Magnet die mikrofeine und schnell verschleißende Klingenkante wieder glatt und damit scharf zieht, völlig unabhängig von Form und Größe der Klinge oder Klingensystem. „Die Klinge kann dadurch bis zu 4 mal länger genutzt werden, was einer Reduzierung der Ausgaben für Klingen bis zu 75 % entspricht“, erklärt Kimmelmeier augenzwinkernd. Das Geniale: Der Blade-Master ist für alle Einfach-, Doppel- und Mehrfachklingen aller Hersteller genauso geeignet wie für Einwegrasierer und Lady-Shaver. Und das Gerät ist mit 14,95 Euro auch noch extrem preisgünstig.